Fluchtpunkt Erde erzählt die fiktive Geschichte eines Jungen, der mit seiner Familie nach Deutschland flieht und dabei sein Menschsein sucht. Die Geschichte hat gezeigt, dass diese Suche immer wiederkehrt - bei uns und an vielen Orten der Erde. Letztlich endet jede Flucht am selben Punkt: auf dieser Erde und letztlich bei mir.

· Das Hörbuch sowie sämtliche Texte stehen als kostenloser Download zu Verfügung (siehe qr-Code).
· Dort gibt es auch Anregungen für den Einsatz in schulischer und außerschulischer Bildung.
· Sie können mit den Autoren auch eine musikalische Lesung vereinbaren.

Texte
· Hasso von Winning (außer "Deutschland" - Markus Wimmer & Steffen Sobek)

Musik, Produktion, Arrangements, Instrumente, Gesang
· Markus Wimmer

Sprecher
· Michael Pervan
· Hasso von Winning
· Markus Wimmer
· Roman Schaffner

Sprachaufnahmen
· Michael Pervan
· Roman Schaffner

Layout
· Roman Schaffner

Bilder
· UNHCR - McConnell / Pixabay: markusspiske, matthiasboeckel, geralt, karabo_spain, pixource

©2023 Alle Rechte zur Vervielfältigung liegen bei den Autoren!

WE ARE ALL IMMIGRANTS

Link zum Dowloadportal auf der Homepage von "Wir sind Straubing"
https://wir-sind-straubing.de/downloads/

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

wir sind straubing
partnerschaften für demokratie SR

wir sind bunt

Bündnis für Menschenrechte und Vielfalt

"Fluchtpunkt Erde" ist ein Projekt der Straubinger Partnerschaften für Demokratie "Wir sind Straubing", gefördert im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"

Ein Hörbuch zum Nachdenken

Leise blüht der Mandelbaum

Leise blüht der Mandelbaum.
Das Öl fließt voll, du fasst es kaum.
Der Mensch, er singt, er lacht, erzählt
vom Leben, das er nicht erwählt.
Er weiß, es wurde ihm geschenkt.
Die Heimat ist sein Land. Er denkt:
Das ist das Paradies. Das bleibt.
Die Zukunft öffnet sich ganz weit.

Schweigend breitet sich das Gift, der Hass,
fasst stumm nach dir, zerstört Vertrau'n.
Dein Nachbar war eben noch dein Freund -,
trotz andern Glaubens wart ihr fest vereint.
Nun kannst du nicht mehr auf ihn bau'n.
Wo Armut wächst, wird Frieden blass.
Es wird ein Schuldiger gesucht.
"Das kommt von dir! Drum sei verflucht!"

Es wächst die Angst, wird Liebe kalt.
Die Herren fürchten um den Thron.
Gewehr und Knüppel ist ihr Lohn,
wo Freiheit kämpft um ihren Halt.
Hass spaltet Vater von dem Sohn.
Ist das noch mein Land, wo ich wohn?
Im roten Meer versinkt die Kraft
der Sonne, die mir Freude schafft.

Der Frühling erstarrt. Der Winter wird kalt.
Der Frost der Macht erhebt seine Hand.
Die Freiheit zerbricht in der Spirale Gewalt.
Das Grollen der Bomber überrollt das Land.
Der Frühling erstarrt. Der Winter wird kalt.
Der Frost der Macht erhebt seine Hand.
Die Freiheit zerbricht in der Spirale Gewalt.
Das Grollen der Bomber überrollt das Land.

Text: Hasso von Winning
Musik: Markus Wimmer

Lebe aus Liebe

Ich lebe aus Liebe. Ich liebe mein Leben.
Was ist nur der Mensch, dass er solches zerstört?
Wer darf denn mir solches Lieben verwehren,
wenn alles, was in mir ist, Leben begehrt?

Wer ist denn mein Richter, mein König, mein Herr?
Der denkt, dass der Mensch des Menschen Raubtier wär?
Wer gibt dir das Recht, dass du meine Zukunft bestimmst
und damit nur alles, was mir lieb ist, nimmst?

Mein Land, das ich liebe, ist nicht länger der Ort,
an dem meine Zukunft wächst. Ich muss fort!
Wo ist das Land der Gerechtigkeit,
wo jeder Mensch lebt - und der Frieden bleibt?

Ich fliehe vor Menschen. Ich fliehe vor Not.
Ich suche nach Freiheit. Ich suche nach Gott.
Wo ist dieser Ort, der mir Leben gewährt?
Wo bist du, mein Schöpfer, der mit Hoffnung mich nährt?
Was bleibt, wenn'ich gehe? Was nehme ich mit?
Ich hab solche Angst vor dem scheidenden Schritt!
Wenn heute ich fliehe, was ist dann mein morgen?
Sag, Papa, wo ist meine Zukunft, die frei ist von Sorgen?

Kehrvers 2x

Text: Hasso von Winning
Musik: Markus Wimmer

Ein Kinderlied

Wie oft haben wir Kinder "Fangen" gespielt!
Mit dem Holzgewehr auf den andern gezielt!
Wir haben uns dabei doch gar nichts gedacht!
Für uns nur ein Spiel - wir geben doch acht!

Oft haben wir Kinder den Tod schon gesehn.
Tote Federn im Winde verwehn.
Kalt kriecht die Angst ins kindliche Herz,
friert ihre Seele mit stechendem Schmerz.

Das ist ernst und kein Spiel, mein Kind.
Hör mal: Mit dem Tod spielt man nicht!
Lässt du nicht leben, verlierst du dein Gesicht.
Übst du Gewalt, Not und Leid deine Henker sind.

Sag Vater, sag Mutter: warum tut das weh?
Mein Traum vom Leben erfriert im Schnee.
Ist eure Liebe nicht stärker als Tod?
Wärmt mir meine Seele in kindlicher Not!

Text: Hasso von Winning
Musik: Markus Wimmer

Deutschland

Eines Abends sprach mein Vater
zu uns Kindern von dem Land,
wo wir nicht mehr unterdrückt sind,
wo man Gemeinsamkeit versteht.
Es gibt dort keine Kriege,
keine Mauern, keine Not.
Papa, wann endlich sind wir dort?

Zwischen all den fremden Menschen
saßen wir dann in dem Zug,
zwischen Heimat und der Sehnsucht,
verpackt in Tüten und Kartons.
Aus den Augen meines Vaters
strahlte stolze Zuversicht.
Papa, zeig uns die Hoffnung, die nicht bricht.

Denn wir wollen endlich frei sein.
Und der Zug, er fuhr nach Deutschland.
Immer näher, immer näher,
kamen wir nach Deutschland.
Und der Zug traf ein in Deutschland.
Und wir sahen Steine fliegen,
Gläser klirrten durch die Nacht.
Flammen hielten uns gefangen,
Panik, Angst hielt uns in Schach.
Und wir sahen dieses Grinsen,
Spürten grenzenlosen Hass.
Papa, ist das das Land der Hoffnung,
ist das Deutschland?

Man gab uns keine Hilfe,
es gab tosenden Applaus.
Sie traten uns mit schweren Stiefeln
und schrien: „Ausländer raus!"
Schallendes Gelächter und tosendes Geschrei.
Papa, ist das das Land der Hoffnung,
ist das Deutschland?

Und wir saßen eng umschlangen
und wir standen fassungslos,
Wir waren diesem Traum entflohen,
zertretene Hoffnung, verbranntes Paradies.
Unserer Heimat fern, verloren.
Warum verwehrt man uns das Recht,
als freier Mensch zu leben? Papa sprich!
Aus seinen Augen blickte Trauer.
Seine wunden Lippen schwiegen.
Und sein Blut verrann im Dreck.

Text: Markus Wimmer & Steffen Sobek
Musik: Markus Wimmer - 1992

Ich schlaf heut Nacht nicht ein...

Unter Menschen, die helfen -
und doch bin ich allein.
Freundlich und doch fremd -
kann ich ihnen vertraun?

Ich schlaf heut nicht ein -
heut Nacht - heut Nacht - allein...

Die Macht, die mich schützt,
wird mir finster wie der Tod.
Die Kraft, die mich stützt,
bringt auch hellen Schein.

Ich schlaf heut nicht ein -
heut Nacht - heut Nacht - allein...

Es bleibt die Einsamkeit -
ich bin hier nicht daheim.
Es geht mir hier zwar gut,
doch Ich schaff es nicht allein.

Ich schlaf heut nicht ein -
heut Nacht - heut Nacht - allein...

Mir bleibt nur die Hoffnung
als die Kraft für das Leben -
Hoffnung allein, allein.
Nur die Hoffnung ganz allein,
nur die Hoffnung ganz allein,
nur die Hoffnung ganz allein...

Ich schlaf heut nicht ein -
heut Nacht - heut Nacht - allein...

Text: Hasso von Winning
Musik: Markus Wimmer

Dein Ich

Heute hier, morgen dort, überall ist der Ort,
wo mein Lieben das Leben gewinnt.
Sieh, die Erde ist schön, wo die Menschen sich sehn
und im Andern das Schöne nur findt.

Wenn dein Ich mich zum Du macht,
und dein Du mich zum Ich lacht,
Ja so finde ich mich und erkenne mein Ich.
Erst dein Du hat mir Mensch-Sein gebracht.

Wo die Menschen sich fliehn, seh die Zukunft ich nie.
Nur wo Mensch zu Mensch kommt, da ist Sinn.
Gleich ob schwarz oder weiß, - gleich ob arm oder reich -
jeder Mensch, den Gott schuf, ist Gewinn.

Kehrvers

Und so freue ich mich, lach dem Hass ins Gesicht,
sing dem Frieden ein fröhliches Lied.
Ob es Tag ist, ob Nacht, immer gebe ich acht,
ob die Würde des Menschen obsiegt.

Kehrvers

Wenn dein Ich mich zum Du macht,
und dein Du mich zum Ich lacht,
ja so finde ich mich und erkenne mein Ich.
Wenn dein Ich mich zum Du macht,
und dein Du mich zum Ich lacht,
ja so finde ich mich und erkenne mein Ich.

Erst dein Du hat mir Mensch-Sein gebracht.
Erst dein Du hat mir Mensch-Sein gebracht.

Text: Hasso von Winning
Musik: Markus Wimmer